Brachezeit ausruhe oder daß es eine Bereicherung an unverbrennlichen Nahrungsstoffen durch den Pflug erhalte; was es erhält, ist blos eine Lösung der vorhandenen chemisch gebundenen Nahrungsstoffe. Wohin endlich die bloße Brache ohne Düngung führen muß, dazu braucht es keinen großen Scharfsinn. Das Ausruhen fällt von selbst durch Benutzung der Brache zu Hackfrüchten, Klee rc.

Man wird nun auch im Stande sein, ein Urtheil über die Gründüngung zu fällen. Was giebt sie dem Boden? Gewöhnlich das nicht, was ihm fehlt. Was die Gründüngung dem Boden genommen, das giebt sie ihm zurück, nebst einigen aus der Atmosphäre durch die Blätter bezogenen Stoffen. Wie denn, wenn dem Boden einer der unverbrennlichen Nahrungsstoffe fehlt, hat die Gründüngung diesen um ein halbes Quentchen vermehrt? Mit nichten! Aus der Atmosphäre konnte die Gründüngung ihn nicht herbeischaffen, da er hier nicht zu finden ist. Durch die Gründüngung verschwendet man nur Zeit; wäre es nicht besser, man sammelte und bereitete mehr Dünger, um die Gründüngung nicht anwenden zu dürfen? Aber — wird man sagen — die Gründüngung bringt Nahrungsstoffe aus dem Untergrund in die Ackerkrume! Wir können hierauf mit einem andern Aber antworten; wir sagen: Der Untergrund hat eine sehr arme Kasse, wie Jedermann weiß; sie nimmt äußerst wenig ein. Nehmen wir öfter heraus, so wird die Kasse bald leer sein; das Feld wird bald gründüngungsmüde werden. Man baue also auf die Gründüngung nicht auf eine weite Zeit hinaus.

Was sollen wir von jenen zum Theil gelehrten Landwirthen denken, welche nicht müde werden zu predigen: „Lasset uns nur Futter bauen, und zwar auf der Hälfte unserer Felder; die andere Hälfte wird uns dann ebenso viel, wenn nicht noch mehr Körner geben als zwei Drittel bei der Dreifelderwirthschaft; dann haben wir Mist genug vom Futter und Geld genug vom Körner-, vielleicht auch noch dazu vom Strohverkauf." O die armen Unwissenden! Sie glauben, ihre Felder geben ihnen das Futter ganz umsonst und sie hätten nichts zu ersetzen; es könne dann Alles ersetzt werden und zwar überreichlich, was an den verkauften Körnern von und aus dem Boden mit verkauft wurde. Die Zeit wird kommen, wo sie enttäuscht werden; wir rathen ihnen aber, bei Zeiten in einem guten Lehrbuche der Landwirthschaft nachzusehen, ob sie sich nicht im Irrthum befinden und dem Felde mit ihrem Futterbau nicht zu viel vertrauen. Es giebt auch in der Landwirthschaft ein vermessentliches Vertrauen. Die Futterpflanzen greifen den Boden nicht weniger an als der Weizen.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 7. Sept. 1864.

Bekanntmachung.

Bei der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung sind folgende Blanquete vorräthig und diesseits an sämmtliche Kirchspielsgerichte und Canzelleien der Magisträte zu Wolmar, Wenden, Werro, Fellin und Arensburg, behufs Versorgung der Brennereien mit denselben, versandt worden:

a) Brennscheine.
b) Abschriften zu den Kellerbüchern.
c) do. zu den Brennereibüchern.

Der Preis ist auf 2 Kop. pr. Bogen festgesetzt. 1

[illegible]

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redactio[n] der Gouvernements-Zeitung und in der Go[u]vernements-Typographie; Auswärtige hab[en] ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 99. Riga, Montag, den 7. September 1864.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 101. Montag, 7. September — Понедѣльникъ, 7. Сентября **1864.**

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Rigaschen Mestschanins Ossip Andrejew Allelujew und des verstorbenen Rigaschen Mestschanins Boris Petrow Blanck irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 17. Februar 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte hierorts anwesende Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 17. August 1864.

Nr. 447. 3

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:
Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго мѣщанина Осипа Андрѣева Алелуева и на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго мѣщанина Бориса Петрова Бланка, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 17. Февраля 1865 года., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 447. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 17. Августа 1864 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil. — Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Gemäß dem Beschluße des Comites der Herren Minister sind für eifrigen Dienst am 7. August c. Allergnädigst belohnt worden: der Assessor der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Collegien-Assessor von Klein mit dem Range eines Hofraths, der Accoucheur der medicinischen Abtheilung der Livl. Gouv.-Verwaltung Collegien-Assessor Berent mit dem St. Stanislausorden 2. Classe, der Gehilfe des Directors der Canzellei des Livl. Civil-Gouverneurs Collegien-Assessor Gläser und der Ordnungsrichter des Dörptschen Kreises dimitt. Stabsrittmeister Baron Engel-

hardt mit dem St. Annenorden 3. Classe, der Polizeiarzt der Moskauer Vorstadt Hofrath Panin und der Secretair der Livl. Gouvernements-Verwaltung Collegien-Assessor Pickardt mit dem St. Stanislausorden 3. Classe. Der Regierungsrath Staatsrath Zwingmann, der Secretair der Livl. Gouvernements-Verwaltung Collegien-Assessor Böhtlingk, der Redacteur der Gouvernements-Zeitung Collegien-Assessor Klingenberg, der Gehilfe desselben Krickmeyer, der ältere Secretairsgehilfe Titulairrath Wilm, der jüngere Secretairsgehilfe Collegien-Secretair Ellgreen der Gehilfe des Directors der Canzellei des Livl. Civil-Gouverneurs Pohrt, der Buchhalter der Wohlthätigkeits-Anstalten des Livl. Collegiums allgemeiner Fürsorge Gouvernements-Secretair Detenhof, der Rathsherr des Arensburgschen Magistrats und Gerichtsvogt Collegien-Assessor Steinbach, der Protocollist des Wolmarschen Ordnungsgerichts Gouvernements-Secretair Hartmann und der Canzelleibeamte der Rigaschen Polizeiverwaltung Gouvernements-Secretair Treumann haben Geldbelohnungen erhalten.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Рижская Губернская Почтовая Контора приглашаетъ нижепоименованныхъ лицъ, отправившихъ по почтѣ деньги и документы, возвращенные изъ тѣхъ мѣстъ куда оные были посланы, за неотысканіемъ тамъ получателей, чтобы они, подаватели приняли таковые обратно изъ сей Губернской Конторы.

Изъ Риги:

1862 года.

3. Сентября. Мѣщаниномъ Семеномъ Карнѣевымъ — въ Псковъ, Савелію Калинину, 1 руб.

11. Ноября. Генріетою Гейденъ — въ Тауроггенъ, магистрату, паспортъ и 3 руб.

19. Апрѣля. Н. Макѣевымъ — въ Тобольскъ, Дмитрію Низданову, 1 р.

17. Августа. Крестьяниномъ Павломъ Борисовымъ — въ Бѣлой, Парфентію Лаврентьеву, 5 р.

26. Іюня. Эммою Рейникъ — въ Митаву, Анненгофскому волостному Суду съ паспортомъ.

30. Сентября. Крестьян. Карнѣевымъ Леонтьевымъ — въ Касимовъ, Леонтію Моисѣеву, 7 р.

4. Ноября. Эрнстомъ Бенефельдомъ — въ Гольдингенъ, Аллашскому волостному суду, съ паспортомъ.

17. Декабря. Христиною Федоровою — въ Свеаборгъ, Калинѣ Федорову, 2 руб.

1863 года.

2. Іюня. Г. Поппенъ — въ Бобруйскъ, Яну Поппену, 5 руб.

17. Апрѣля. Ѳ. Кузьмичемъ — въ Дисну, Ульяну Васильеву, съ пасп. и 1 р.

29. Апрѣля. Рядовымъ Никифоромъ Красовскимъ — въ Бѣлостокъ, старшинѣ Алексею, 5 р.

1862 года.

2. Декабря. Евреемъ Гиршомъ Зунделіовичемъ — въ Поневѣжъ, Симсону Посвольскому, съ пасп.

1863 года.

23. Апрѣля. Евреемъ Янкеломъ Шерманомъ — въ Ковно, Гиршу Фельдману, съ пасп.

28. Апр, Г. Пультеръ — въ Ковно, Михайлу Григорьеву, 3 р.,

30. Апр. А. Лапухиною — въ Дисну, Ивану Шнурову, съ пасп. и 3 р.

29. Апр. П. Беркомъ — въ Митаву, Г. Брункау, съ пасп. и 3 р.

19. Апр. Леною Лаппингъ — въ Вольмаръ, Управленію мызы Идвенъ, съ пасп. и 1 р.

26. Іюля. Лаврентьемъ Ситковскимъ — въ Ново-Александровъ, Волостному Правленію, съ пасп. и 2 р.

18. Іюня. Яковомъ Алетчинкомъ — въ Якобштатъ, Управленію мызы Сеценъ съ пасп. и 2 р.

13. Іюня. Кучеромъ Антономъ Форли, — въ Люцинъ, Ивану Каулису, 2 р.

8. Іюня. Рядовымъ Григорьемъ Ивановымъ — въ Тверь, Петру Артемьеву, 5 руб.

22. Іюля. Васильемъ Филатовымъ — въ Нижегородъ, Дмитрію Какурину, 3 р.

11. Іюля. Г. М. Штида — въ Рѣжицу, Ивану Агѣеву, съ пасп. и 5 р.

17. Сентября. Рядовымъ М. Сааромъ — въ Варшаву, Осипу Саару, 3 р.,

30. Мая. Рядовымъ Федоромъ Дергачемъ — въ Пинскъ, Степану Кухарчуку, 5 р.

9. Сентября. Мѣщанкою Дарьею Трифановою — въ Кронштатъ, Петру Петрову, 1 р.

11. Октября. Т. Герсономъ — въ Митаву, Г-ну Штерну, съ пасп. и 1 р.

10. Іюля. Г-мъ К. Линде — въ С. Петербургъ, Геннингсу, посылка цѣною 4 р.

27. Іюня. Г-мъ Таубе — въ Ковно, Томолевскому, посылка на 5 р.

Изъ Вендена:

1860 года.

8. Ноября. Яномъ Калнингомъ — въ С. Петербургъ, Дидриху, съ пасп.

1861 года.

4. Февраля. Г-мъ Іогансономъ — въ Поневѣжъ, Шляхтеру, съ пасп.

Изъ Дерпта:

1862 года.

31. Января. Крестьяниномъ А. Ивановымъ — въ Сычевку, Емельянову Карпову, съ пасп. и 10 р.

14. Февраля. Егоромъ Филиповымъ — въ Омскъ, Карлу Верзину, 3 р.

21. Марта. Студентомъ Г. Шварцомъ — въ Ревель, Іозефу Пайда, 2 р.

17. Февраля. Михелемъ Мунна — въ Ригу, Якову Мунну, 4 р.

4. Апрѣля. И. Фрейемъ — въ Люцинъ, Іосифу Бениславскому, съ документомъ,

№. 2725 b.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Collegienraths Gustav von Krüdener, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Alexander von Löwis als ehelichen Assistenten und Bevollmächtigten seiner Ehegattin Katharina geb. von Stackelberg am 18. April 1852 abgeschlossenen und am 12. Mai 1852 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 30,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Allendorfschen Kirchspiel des Rigaschen Kreises belegene und vom Herrn Supplicanten bereits seit dem Jahre 1849 pfandweise besessene Gut Zarnau sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an das innerhalb der Demarcationslinie belegene Bauerland des Gutes Zarnau, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde sei es aus Erbtheilungen, Testamenten, Verträgen, Verboten ꝛc., namentlich aber auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Besitzübertragung qu. Gutes, sowie wider die gebetene Mortification und Deletion der vom Herrn Supplicanten d. d. Zarnau den 20. Januar 1853 ausgestellten und am 4. März 1853 auf das Gut Zarnau sub Nr. 3 ingrossirten Obligation, betreffend eine der vorlängst verstorbenen Frau Doctorin Wilhelmine Wilczkowsky geb. von Holmdorf ad dies vitae stipulirte Leibrente von 50 Rbl. S. jährlich, sammt bezüglichem Document, oder endlich wider die gebetene Ausscheidung des innerhalb der Demarcationslinie belegenen Bauerlandes des Gutes Zarnau aus dem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung desselben von allen auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller auf dem Bauerlande des Gutes Zarnau lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und namentlich auch mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt der auf dem Gute Zarnau ruhenden Pfandbriefsforderung des Livländischen Credit-Vereins, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Zarnau sammt Appertinentien und Inventarium und der Ausscheidung des innerhalb der Demarcationslinie belegenen Bauerlandes des Gutes Zarnau aus seinem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. October 1865, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oberwähnten, am 4. März 1853 auf das Gut Zarnau sub Nr. 3 ingrossirten Obligation sammt bezüglichem Documente innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 20. Februar 1865 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Zarnau sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Herrn Collegienrath Gustav von Krüdener zum Eigenthum adjudicirt, die oberwähnte, am 4. März 1853 auf das Gut Zarnau ingrossirte Obligation sammt bezüglichem Document aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt, sowie endlich das innerhalb der Demarcationslinie belegene Bauerland des Gutes Zarnau, unter alleinigem Vorbehalt für die auf selbigem haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfand-

briefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Bauerlande vereinten Gute Zarnau lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Zarnau gemeinsamen Hybothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruches das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. August 1864.

Nr. 3317. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach Ihre Erlaucht die Frau Sophie Gräfin Medem geb. von Löwenstern als Eigenthümerin und Besitzerin des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen **Gutes Stockmannshof** mit **Grütershof** zum Behufe beabsichtigten Verkaufs des zu diesem Gute gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes, allhier bei diesem Hofgerichte um **Ausscheidung** dieses durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande** mit dem Gute Stockmannshof mit Grütershof und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, ferner auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, gebeten hat; als werden von dem Livländischen Hofgerichte in Willfahrung solchen Ansuchens alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, an das Gut Stockmannshof mit Grütershof resp. dessen Hofesländereien und an das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland dieses Gutes Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit dem genannten Gute formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. October 1865 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder nicht privilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland des Gutes Stockmannshof mit Grütershof in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland des genannten Gutes unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Stockmannshof mit Grütershof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten Gute gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solcher Gestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. August 1864.

Nr 3436. 2

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsiges Ansuchen der verwittweten Frau Majorin Emma Wangenheim von Qualen geb. von

Buschen verfügt worden, das von ihrem verstorbenen Ehegatten weiland dimitt. Majoren und Ritter Friedrich Wangenheim v. Qualen hinterlassene, zur gesetzlichen Verhandlung hierselbst übergebene offene Testament, datirt Riga den 12. Februar 1863, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Theil I, Art. 311, Pkt. 7 und Art. 314, Pkt. 6 und der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 431 hierselbst bei dieser Oberbehörde am 25. September d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen; als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland dimitt. Majors und Ritters Friedrich Wangenheim von Qualen aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offengelassenen und vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. August 1864.

Nr. 3463. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Fischhändlerswittwe Charlotte Christine Mondson entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams spätestens also am 24. Februar 1865 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, den 24. August 1864.

Nr. 1152. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das im 2. Stadttheile 3. Quartal der Vorstadt sub Nr. 362/59, an der Caroussellstraße belegene, dem Musiklehrer Wilhelm Johann Pendorf gehörig gewesene und mittelst gehörig corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts vom 30. Juli d. J. an die Ehefrau des St. Petersburgschen Kaufmanns Wilhelm Oltoff, Frau Rosalie Oltoff geb. Mollin verkaufte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthums-Uebertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams sub poena praeclusi in gesetzlicher Art allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen.

Pernau-Rathhaus, den 22. August 1864.

Nr. 1713. 1

Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf bezüglichen Antrag mehrer Gläubiger bereits von diesem Hofgerichte am 4. März c. subhastirte, dem Herrn Hofrath und Ritter Theodor von Czarnocki gehörige, im Rigaschen Kreise des Ubbenormschen Kirchspiels belegene **Gut Roperbeck mit Maikendorf** sammt Appertinentien und Inventarium, wegen bis hierzu von den meistbietlichen Acquirenten genannten Gutes nicht bewerkstelligter Liquidation des Meistbotsschillings, abermals und zwar auf Gefahr und Rechnung des am 4. März c. verbliebenen Meistbieters bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 19., 20. und 23. November d. J. und Falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 24. November d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen **zum öffentlichen Meistbot gestellt werden** soll:

1) daß auf das Gut Roperbeck mit Maikendorf sammt Appertinentien und Inventarium, wie letzteres in einem allhier einzusehenden Verzeichnisse specificirt ist, in ungetrennter Summe in Silberrubeln geboten werde;

2) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage;

3) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, Falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden soll;

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaiger Zahlungsunfähigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotsschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Käufers geschehen soll, und 5) daß der Meistbieter das Gut Koperveck mit Maikendorf sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen, auch Nachrechnungen aus der bis zur Uebergabe des Gutes vorausgegangenen Sequester-Verwaltung des Gutes zu machen nicht berechtigt sein soll.

Vorstehendes wird zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige und nach Art. 876 Thl. II des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements zum eigenthümlichen Besitz eines Livländischen Rittergutes berechtigte Kaufliebhaber sich zu den oben angezeigten Torgterminen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren, darauf aber des Zuschlags und ferner Rechtlichen gewärtig sein mögen.

Riga-Schloß, am 19. August 1864.

Nr. 3284. 1

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hoflage Oebelgunde im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1864 ab auf 20 resp. 44 Jahre am 22. und 25. September d. J. Torg und Peretorgtermine werden abgehalten werden. Zu dieser Hoflage gehören: 84,78 Dessätinen Hausplätze, Garten- und Ackerland, 24,53 Dess. Wiesenland, 46,18 Dess. Weideland und 6,47 Dess. Impedimente, zusammen 161,96 Dessätinen Land. Die ausgerechnete reine Pachtsumme beträgt 286 Rbl. 70 Kop., die berechneten übrigen Prästanden 77 Rbl. 46 Kop.

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude; den qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des X. Bandes des Swods der Gesetze Thl. I (Ausgabe vom Jahre 1857) zu beobachten sind, werden bis zum 25. September d. J., Mittags 12 Uhr, angenommen.

Riga-Schloß, den 20. August 1865.

Nr. 13,200. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что въ 22. и 25. Сентября при оной будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу въ содержанiе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодiй состоящаго въ Курляндской Губернiи казеннаго имѣнiя Эбельгунде съ 23. Апрѣля 1864 года, срокомъ на 20 или 44 года.

Къ этимъ мызнымъ угодьямъ принадлежитъ: усадебной и пахатной земли 84,78 дес., сѣнокосной 24,53 дес., пастбищной 46,18 дес. и неудобной земли 6,47 дес., веего земли 161,96 дес. Исчисленная арендная сумма составляетъ 286 руб. 70 коп., прочiя повинности (посторонние платежи) 77 руб. 46 коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ полудня вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка производится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя.

Подробныя условiя торговъ могутъ

быть, разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты въ присутственные дни.

Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленія въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. I изд. 1857 года принимаются до 25. Сентября 1864 года до 12 часовъ полудня.

Рига, 20. Августа 1864 года.

№ 13,200. 2

* * *

Zur **Vergebung von 16 Ambaren-Bauplätzen** verschiedener Größe, welche neben und gegenüber den neuerbauten steinernen Speichern an der neuen Ambarenstraße belegen sind, ist ein öffentlicher Torg auf den 10. September d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche solche Bauplätze acquiriren wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 10. September d. J. um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. September 1864.

Nr. 946.

От Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ на 10. ч. сего Сентября торгъ для продажи 16 разной величины грунтовъ, состоящихъ возлѣ и напротивъ вновь и отстроенныхъ каменныхъ амбаровъ по новой Амбарной улицѣ подъ застройку амбарами, и приглашаются симъ лица, желающіе пріобрѣсть тѣ грунты, явиться къ вышеозначенному торгу въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 4. Сентября 1864 года.

№ 946.

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку фуража, для продовольствія состоящихъ въ Ригѣ и Динаминдской крѣпости 9 казенныхъ рабочихъ лошадей, съ 1. Октября 1864 по 1. Октября 1865 года.

Потребно фуража: овса 149 четв. 5 четвк. 3 гар., сѣна 1596 пуд. 2 фунт.

Торги назначаются при Рижской Инженерной Командѣ 11. и 15. ч. сего Сентября мѣсяца съ 12 часовъ утра и до 2 по полудни.

Подробныя условія сего подряда, количество неустойки и сроки выполненія имѣютъ быть предъявлены въ Инженерной Командѣ до торговъ и при самыхъ торгахъ.

№ 636.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 15. Іюля 1864 года, на удовлетвореніе долга помѣщицы вдовы Полковаго квартирмейстера Марфы Мироновой Пущиной, Коллежской Совѣтницѣ Татьянѣ Сергѣевой Рокотовой, по заемному обязательству въ 428 руб. и въ пополненіе неправильно выданныхъ Холмскою Дворянскою Опекою ей, Пущиной, по наслѣдству на 4. часть 256 руб. 50 коп. а также въ пользу Псковской гимназіи на содержаніе воспитанниковъ 1 руб. 34 коп. и по размежеванію земель прогоновъ землемѣрамъ 5 р. 37 к., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 25. Сентября 1864 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, принадлежащее Пущиной имѣніе состоящее въ 1. станѣ, Торопецкаго уѣзда и заключающееся въ деревнѣ Солонкиной, при коей земли: подъ строеніемъ, огородами и гуменниками 1 дес. 1200 саж., пашни 30 дес. 1200 саж., лугу чистаго 21 дес. 1400 саж., мѣшаннаго дровянаго лѣсу по суходолу 33 дес., дровянаго лѣсу по мху 19 дес. 1000 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 200 саж., подъ полурѣчками и ручьями 2200 саж., а всего 108 дес., въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы 47 дес. 1200 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ, гдѣ поселены крестьяне 60 дес. 1200 саж. Съ описаннаго имѣнія получается въ годъ дохода съ 11 душевыхъ надѣловъ оброка 88 руб. с. и съ 47 дес. 1200 саж., состоящихъ въ пользованіи владѣлицы 4 руб. с., а потому имѣніе оцѣнено въ 880 руб. с. Отстоитъ оное отъ г. Торопца въ 35 верстахъ. Желающіе купить означенное имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи сего Правленія.

Нум. 5823. 1

* * *

Назначенное Псковскимъ Губернскимъ Правленіемъ на срокъ 25. Сентября сего года въ продажу недвижимое имѣніе Новоржевскаго помѣщика Василья Васильева Деденева, на удовлетвореніе долга его мѣщанину Алексѣю Его-

рову Побойнину 2254 руб. 50 коп. отмѣнено, въ слѣдствіе уплаты Деденевымъ Побойнину въ число взыскиванной суммы наличныхъ денегъ и выдачъ въ остальныхъ 1300 руб. заемнаго письма.

Нум. 6601. 1

Immobil-Verkauf.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Kaufmann C. Schwartz gehörige, im 3. Stadttheil sub Nr. 19 belegene Wohnhaus und die ebenfalls demselben gehörige, im Kaufhof sub Nr. 19 belegene Bude öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 24. November 1864 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1149. 1

Dorpat-Rathhaus, am 22. August 1864.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 9. September d. J., Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen der Nachlaß des weil. Töpfermeisters Friedrich Wilhelm Mühlenheim und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Katharina Elisabeth Mühlenheim geb. Hannemann, bestehend in Gold- und Silbersachen, Möbeln von Nuß-, Mahagoni- und Eschenholz, einem Nußholz-Fortepiano, Herren- und Damenpelzen, Herren- und Damenkleidern, Wäsche, verschiedenen Wirthschaftsgeräthen, diversen Schlitten, Wagen, Rospusken, 2 Arbeitspferden, 2 Milchkühen, eine Partie theils vollendeter, theils unvollenter Töpferwaaren, sowie in mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier im 2. Moskauer Vorstadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nr. 569, unweit der Johannispforte belegenen Hause defuncti, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Mittwoch den 9. September 1864 neben dem Schwarzhäupterhause um 12 Uhr, 2 braune Pferde, 1 Korbwagen, Schlitten, Sopha, 1 Tisch, Tonnen, 1 Schwein 2c., gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Alexandra Jewstifejewa vom 19. September 1863, Nr. 407.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Falk Hirschowitsch Panz, Woldemar Eduard Wittmann, Stanislaw Josifow Kowalewski, Alexander Wilson, Adam Petrow, Alexei Iwanow Fedulow, Carl Stui nebst Familie, Friedrich Wilhelm Petersen, Georgine Karoline Emilie Losberg, Christian Hermann Johannsohn, Fedor Dmitrijew Tschischikow, Dmitri Nikolajew Tschischikow, Joseph Friedrich Lübin, Archip Feofanow, Anna Elisabeth Reiß, Georg Maximilian Treyer, Elja Faibuschowitsch Ginsburg, Parfen Mikitin Formulewitsch, Alexandra Wassiljewa Litwinsky, Johann Robert Richter, Sundel Afroimowitsch Dreisenstock, Leiba Jossel Matisowitsch Kowarski, George Lorenz Losberg, Nechemja Leiwikow Beirach, Jankel Abramowitsch Hurewitsch, Mowscha Nochimow Ardaschnikow, Israel Jankelew Ginsburg, Afrosina Wassiljewa, Peter Feoklistow Kirilow, Feoklist Kirilow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorate und Gutsverwaltungen die Patente Nr. 101—102

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**